

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Gesamtkirchengerats der
Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Backnang
vom 09.11.2022
im Gemeindezentrum Matthäus

Beginn:	21:15 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder:	17
davon anwesend lt. Liste:	14 (Anlage 1)
beratende Teilnahme	6
anwesend lt. Liste:	1
Gäste:	0
Protokoll:	Kirchenpflegerin

Zur Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom **02.11.2022**.
Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 1
Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 2
Feststellung des Protokolls vom 21.09.2022

Die Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 21.09.2022 wird zurückgestellt, da das Protokoll nicht vollständig vorliegt.

TOP 3

Jahresrechnung der Gesamtkirchengemeinde Backnang 2021

Die Jahresrechnung der Gesamtkirchengemeinde Backnang schließt mit einem Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.198.973 Euro.

Darin enthalten sind Erträge und Aufwendung für

- Ordentlichen Haushalt: 6.923.986,39 Euro (geplant: 5.321.000 Euro)
- Vermögenshaushalt: 892.906,94 Euro (geplant: 381.060 Euro)
- Baubücher: 3.382.079,67 Euro

Das Rechnungsergebnis ist mit 11.198.973 Euro ausgeglichen.

Die Rücklagenübersicht finden Sie auf den Seiten 296 bis 301.

Die Betriebsmittelrücklage wurde nach der Erstellung des Rechnungsabschlusses auf 409.000 Euro erhöht, vgl. auch Hinweis beim RA 2020.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Bausteine und Kostenstellen zusammenfassend dargestellt:

Baustein / Kostenstellen	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	Erläuterung
0100 Gottesdienst	-196.030	-204.276,58	Die Abweichungen ergeben sich aufgrund der jetzt angepassten PK im Mesner-, Reinigungs- und Hausmeisterbereich, insbesondere bei der Stiftskirche und Schöntalkirche.
0300 Gemeindearbeit	-6.300	-3.306,65	Die Einsparungen liegen hauptsächlich bei den Ausgaben für Sach- und Verbrauchskosten.
1300 Familienzentrum	0	0	Das Familienzentrum in Sachsenweiler wird als eigenen Baustein dargestellt und schließt in Einnahmen und Ausgaben kostendeckend ab. Frau Sautter hatte die Arbeit des Familienzentrum im GKGR vorgestellt.
2210 Kindergarten	-128.590	40.967,85	Es wurde nach dem neuen Kindergartenvertrag abgerechnet. In dem Ergebnis schlagen sich auch noch die Anteile der KG an den nicht einziehbaren Elternbeiträgen nieder. Der Planansatz weicht aufgrund der umzulegenden inneren Verrechnung von Personalkosten ab.
0500 Pfarrdienst	-91.800	-86.627,92	Die Personalkosten waren leicht zu hoch angesetzt.
1100 Jugendarbeit	0	0	Die Jugendarbeit ist ein sich selbst deckender Baustein, in dem ausschließliche Kosten für eine

			Reinigungskraft mit dem Kirchenbezirk abgerechnet werden.
2210 Kindergärten allgemein	0	0	Darstellung der Kosten für eine angestellte Vertretungskraft, die in den Kindergärten dort eingesetzt wird, wo es Vertretungsbedarf gibt. Die Kosten werden mit der Stadt Backnang auch abgerechnet und entsprechend auf die Kindergärten umgelegt.
2210 Kindergärten Fachberatung	-8.500	-8.588,92	10 % Fachberatung Kindergarten, die die GKG aus freien Mitteln finanziert.
2520 Besuchsdienst, KPV	0	0	Insgesamt selbstabschießende Kostenstellen. Der Besuchsdienst und eine Verwaltungskraft des KPV sind bei der GKG angestellt. Die entstehenden Kosten werden erstattet. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das RPA auf die unzulässige Arbeitnehmerüberlassung in diesem Bereich hingewiesen hat. Die Vorsitzenden, Herr Bubeck und Herr Dekan Braun, sind bereits in Gesprächen eine Lösung zu finden.
7130 Gesamtkirchengemeinderat und Bauausschuss	-6.620	-7.412,36	Der Sachaufwand für Kopien in Höhe von 1.940,52 Euro war nicht geplant.
7660 Kirchenpflege	-471.910	-273.086,95	Die Personalkosten waren zu hoch angesetzt, ebenso die Umlage für die KVBW. Die Personalkostensätze vom Kirchenbezirk waren nicht an dieser Stelle geplant.
8110 Stiftskirche	-47.710	-55676,60	Die Unterhaltungskosten fallen noch nicht an.
8120 Gemeindezentren Markus, Matthäus, Sachsenweiler, Steinbach, Maubach, Waldrems			Planansätze und Ergebnisse stimmen weitgehend überein. Abweichungen resultieren aus den Personalkosten, da Hausmeisterstellen z. B. nicht durchgehend besetzt sind.
8130 Gemeindehäuser			Kaum Abweichungen von den Planansätzen.
8140 Pfarrhäuser			Die Einnahmen und Ausgaben stimmen weitestgehend mit den Planansätzen überein.
8150 Kindergärten			Die Gebäudekosten werden auf die Bausteine umgelegt.
8190 Wohngebäude			Die Gebäudekosten decken sich i. d. R. in Einnahmen und Ausgaben.

			Einnahmen (Mieten) werden mit den Ausgaben ausgeglichen und den Rücklagen zugeführt.
9010 Finanzwirtschaft	Allg.	1.222.340	864.547,90
			<p>Es war keine Rücklagenzuführung geplant.</p> <p>Der Betriebsmittelrücklage wurden 48.000 Euro zugeführt (verpflichtend, Prüfbericht).</p> <p>Aus eingesparten Personalkosten und Erstattungen seitens des OKR konnten der PK-Rücklage 377.275,08 Euro zugeführt werden. Dies war so nicht planbar. Allein die Erstattungen des OKR betrug für 2021 108.934,62 Euro. Der weitere Saldo ergibt sich hauptsächlich aus dem Kindergartenbereich mit 169.557,85 Euro. Diese Rücklagenzuführungen reduzieren das Ergebnis an dieser Stelle.</p>

Im Vermögenshaushalt wird auf folgendes hingewiesen:

8120.61 GZ Markus			Die Netzwerktechnik wurde erneuert.
8120-71 GZ Matthäus			Die Zuschüsse für die in 2020 abgeschlossene Sanierung der Außenanlagen mit Minigolfanlage sind geflossen. Zuschüsse für die Erneuerung der Elektrik seitens des KiBe sind z. T. schon zugewiesen. Die Erneuerung der Elektrik kann voraussichtlich in 2022 abgeschlossen werden.
8120-81 GZ Sachsenweiler			Die Zuschüsse des ausgleichsstock für die Sanierung der Fassade und der Toilettenanlage sind geflossen.
8120-92 GZ Waldrems			Die Zuschüsse des OKR für die abgeschlossenen Baubücher (Glockenturm) konnten abgerechnet werden.
8130-51 GH Heininger Weg			Die Zuschüsse für die Erhaltungsmaßnahmen (Mülltonnenstellplatz, Fenster, Zaun) konnten gebucht vereinnahmt werden.
8140-72 PH Melanchthonweg			Die Zuschüsse für die Garagensanierung, Balkonabdichtung und Fenster konnten vereinnahmt werden.

Zu TOP 3

Alle Pflichtrücklagen konnten gebildet werden.

Die Teilhaushalte sind separat abgeschlossen und ausgeglichen.

Die Kirchenpflege kann den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 zur Beschlussfassung empfehlen.

Der Kirchenpflege und dem Team wird für die gute Arbeit sehr gedankt.

Beschluss:

- 1. Der Gesamtkirchengemeinderat stellt die Jahresrechnung 2021 nach § 58 HHO fest.**
- 2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die sich während des Jahres ergeben haben, werden genehmigt.**
- 3. Entsprechend den Haushaltsvermerken werden die aus den beigefügten Berechnungen ersichtlichen Rücklagenveränderungen genehmigt.**
- 4. Der Abrechnung der Personal- und Sachkosten im ordentlichen Haushalt und den im Vermögenshaushalt abgewickelten Investitionen wird zugestimmt.**
- 5. Die Abrechnung der pauschalierten Sachkosten und der Verwendung der frei verfügbaren Mittel wird zugestimmt. Ebenso wird der Finanzierung der Maßnahmen im Investitionshaushalt zugestimmt.**

Einstimmig angenommen.

TOP 4
Vergabe Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im Gemeindehaus
„Am Kalten Wasser“

Der Aufzug im Gemeindehaus „Am Kalten Wasser“ ist seit August 2022 außer Betrieb, er blieb stecken und die Türen ließen sich nicht mehr öffnen. Ein Reparaturversuch blieb ohne Erfolg. Auf einen weiteren Reparaturversuch wurde in Absprache mit dem Verwaltungsleiter der Apis, Herrn Rein, verzichtet. Fa. Stricker konnte auch keinen Erfolg bei einem weiteren Reparaturversuch in Aussicht stellen. Die Fa. Stricker wartet den Aufzug seit einer Umstellung im Jahr 2018 jedes Jahr. Der Aufzug ist der älteste Aufzug in Backnang.

Fa. Stricker hat ein Angebot für die Sanierung des Aufzugs erstellt, bei dem alle erhaltbaren Teile erhalten bleiben und somit kostengünstig saniert wird. Das Angebot beläuft sich auf 42.209,30 Euro. Ein Zuschuss des Kirchenbezirks und der Landeskirche kann beantragt werden. In der Bauübersicht des Kirchenbezirks ist diese Maßnahme noch nicht aufgenommen, da hier die Baumaßnahmen nur an zwei Terminen im Jahr beraten werden. Die Aufnahme in die Bauübersicht kann somit frühestens zum Februar 2023 nachträglich erfolgen, so dass die Zuschüsse für den bei der Gesamtkirchengemeinde verbleibenden Kostenanteil in Aussicht gestellt werden können.

Gem. der Nutzungsvereinbarung mit den Apis gilt beim Personenaufzug, dass bei Ersatzinvestitionen eine einvernehmliche Regelung notwendig ist, grundsätzlich aber von Kostenteilung ausgegangen werden kann.

Der Verwaltungsleiter, Herr Rein, wurde angeschrieben und informiert. Die Rückmeldung steht noch aus.

Zur barrierefreien Begehung des 1. OG ist der Aufzug für die Gemeindegarbeit der Apis erforderlich. Im Verwaltungsbereich könnte nach heutigem Stand und heutiger Personalbesetzung auf den Aufzug verzichtet werden.

Es wird angeregt zu prüfen, ob der landeskirchliche Zuschuss auch für den Anteil der Apis beantragt werden kann. Es gibt außerhalb des Aufzugs keine Alternative die Barrierefreiheit herzustellen.

Beschluss:

- 1. Auf eine weitere Ausschreibung und die Einholung weiterer Angebote wird verzichtet (Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit).**
- 2. Die Fa. Stricker soll gem. dem Angebot vom 20.10.2022 mit der Sanierung der Aufzuganlage im Gemeindehaus „Am Kalten Wasser“ beauftragt werden.**
- 3. Die Kosten sind mit den Apis, Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg e.V., abzustimmen und gem. der Nutzungsvereinbarung abzurechnen.**

Einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht aus dem Bauausschuss

Bauschau Matthäusgemeinde

Gemeindezentrum Matthäus

Das Gremium schaut die Räume im Gemeindezentrum an.

Im großen Saal wird der bekannte Wasserschaden angeschaut. Die Fa. FWS ist hier bereits beauftragt. Es deutet viel daraufhin, dass es sich um einen größeren Schaden handelt. Das Wasser scheint über innenliegende Dachentwässerung hinter die Verwahrung zu laufen und kommt so über das Dach an die Decke. Die Saaldecke weist bereits Wasserschäden auf, die auf einen bereits länger bestehenden Schaden hinweisen, da das Holz bereits verfault ist.

Im Kirchenraum werden ebenfalls Feuchteschäden angeschaut. Diese hängen vermutlich auch mit der innenliegenden Dachentwässerung zusammen.

Die weiteren Räume sind ohne große Mängel. In der Sakristei werden Risse an der Außenwand gesehen, die schon länger immer wieder auftreten aber nicht größer werden und nicht besorgniserregend sind.

Am Seiteneingang der Hausmeisterwohnung besteht am Fußabtreter eine Stolperfalle durch Steinsetzungen. Diese soll der Hausmeister durch Anheben der Waschbetonplatten ausbessern. Gleichfalls soll der Hausmeister gebeten werden, dass Buschwerk im Vorgarten einzukürzen und das SAT-Kabel ordnungsgemäß anbringen zu lassen, wobei der Denkmalschutz des Gebäudes zu berücksichtigen ist.

Auf der Rückseite des Gemeindezentrums, am Eingang zum Café-Tässle muss die Dehnungsfuge geschlossen werden. Ebenfalls auf dieser Seite haben sich oben im Giebel des Kirchendachs Tauben eingenistet.

Beschluss:

1. Die Fa. FWS soll mit der Schadensfeststellung an der innenliegenden Dachrinne / Dachentwässerung beauftragt werden und einen Kostenvoranschlag vorlegen.
2. Im Außenbereich müssen die Bäume vom Gemeindezentrum und vom Turm zurückgeschnitten werden. Die Fa. Baumleben soll damit beauftragt werden.
3. Bei der Begehung des Turms wird festgestellt, dass die Fotovoltaikanlage vermutlich beschädigt ist (Steinwürfe?). Die Kirchenpflege wird beauftragt, die Fotovoltaikanlage prüfen und ggf. nach Angebotseinholung reparieren zu lassen.
4. Die Kirchenpflegerin wird beauftragt, einen Taubenschutz auf der Rückseite des Gebäudes am Giebel des Kirchendachs anbringen zu lassen.

Garagen

Die Garagen werden angeschaut. Es wurden keine erneuten Feuchteschäden gemeldet. Der Hausmeister hat im Vorfeld mitgeteilt, dass sich die zur Dienstwohnung gehörende Garage nicht mehr verschließen lässt. Es wird festgestellt, dass die untere Schiene des Torrahmens verrostet ist und so kein Schließmaterial mehr vorhanden ist.

Beschluss:

Die Kirchenpflege wird beauftragt einen Kostenvoranschlag für die Reparatur und für ein neues Tor einzuholen. Das Tor soll repariert werden und wenn dies nicht möglich ist, soll das Tor durch ein neues Tor ersetzt werden.

Zu TOP 5

Parkplatz

Die Kirchenpflegerin informiert, dass der Gesamtkirchengemeinderat beschlossen hat, dass die Fläche insgesamt neu asphaltiert wird. Nach dieser Beschlussfassung hat nochmals ein Begehungstermin mit dem Bauamt und dem Stadtplanungsamt stattgefunden. Dabei wurde mitgeteilt, dass diese Entscheidung nicht mit den städteplanerischen Absichten korrespondiert und die Biodiversität nicht beachtet wird. Es soll ein weiteres Gespräch mit der Stadt erfolgen. Die Stadt erneuert im gleichen Zug den Fußweg einschließlich der Bordsteine.

Pfarrhaus

Der Feuchteschaden im Pfarrhaus ist behoben. Pfarrer Weimer teilt mit, dass die Entfeuchter nur noch selten laufen und sich die Raumluft verbessert hat. Keine weiteren Schäden mitgeteilt.

Gemeindehaus Melanchthonweg

Gemeinderäume

Die Gemeinderäume müssen regelmäßig gereinigt werden. Dafür ist Frau Bauer zuständig. Die Heizung ist derzeit noch nicht in Betrieb. Sobald die Heizung eingeschalten wird, ist darauf zu achten, dass die Gemeinderäume regelmäßig auf Frostschutz und nur bei Belegung aufgeheizt werden. Die Fenster sind noch gut. Es werden keine Schäden festgestellt. Frau Pfarrerin Götz informiert, dass gerade nur selten eine Musikgruppe probt, ansonsten wird der Gemeinderaum nicht genutzt.

Pfarrwohnung

Frau Pfarrerin Götz weist daraufhin, dass die Räume im Dachgeschoss der Pfarrwohnung immer noch stillgelegt sind und nicht genutzt werden. Sie übernimmt das regelmäßige Lüften und achtet im Winter auf den Frostschutz. Ansonsten gibt es keine Mängel.

Im Außenbereich wird der Pfarrgarten angeschaut. Für Baumpflege ist die Kirchengemeinde zuständig. Frau Pfarrerin Götz muss darauf achten, dass die Büsche auch Büsche bleiben. Sie wird darauf hingewiesen, dass die Büsche von der Hauswand zurückgeschnitten werden müssen.

Die Grünpflege bei den Parkplätzen und außerhalb vom Pfarrgarten ist im Dienstauftrag von Herrn und Frau Bauer enthalten.

TOP 6
Verschiedenes
Korrigierte Terminliste 2023

Backnang, Gesamtkirchengemeinderat und Vollversammlung

Sitzungstermine 2023

Datum	Ort	Uhrzeit	Andacht
Mittwoch, 8. Februar	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 17. Januar 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 8. März	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 14. Februar 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 19. April	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 28. März 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 24. Mai	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 9. Mai 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 12. Juli	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 20. Juni 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 20. September	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 12. September 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 15. November	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 24. Oktober 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	
Mittwoch, 6. Dezember	GZ Matthäuskirche, Häfnersweg 82	19:30 Uhr	
Dienstag, 21. November 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	

Vollversammlung der Kirchengemeinderäte

Mittwoch, 18. Oktober	GZ Sachsenweiler/Steinbach	19:30 Uhr	
Dienstag, 12. September 2023	online	8:00 - 9:00 Uhr	

Frau Dr. Ulfert dankt dem Gremium, Herr Dekan Braun spricht den Abendsegen.

Backnang, 09.11.2022

Zur Beurkundung:

Dr. U. Ulfert
1. Vorsitzende

A. Schreiber
Protokollantin

Gesamtkirchengemeinderat